

Feelings change

Sasu+Saku Story

Von abgemeldet

Kapitel 29: "Glückliche Welt"

„Glückliche Welt“

//Wo bin ich?! Warum ist es so dunkel?...Moment, was sind das für Stimmen// Sakura versuchte die Stimmen zu erkennen, sie wollte wissen was und wer redete, doch so sehr sie sich auch konzentrierte, sie konnte einfach nichts erkennen. Ebenso versuchte sie die Augen zu öffnen, doch auch dies gelang ihr nicht. //Verdammt, ich kann mich nicht bewegen, ich höre und sehe nichts...wie wenn ich gar nicht existieren würde!// Dann wurde alles schwarz.

„Was ist passiert?“ flüsterte eine Stimme. „Es ist genau das eingetroffen, was ich erwartet habe“ gab er etwas bedrückt zurück. Es war sein Plan, doch als er sah was zwischen den beiden ablief...dies hatte ihm nicht gefallen und er hatte eingegriffen. „Ja, aber sieh sie dir an...sie kann sich nicht rühren, gar nichts“ konnte man sorgvoll eine Frauenstimme sagen hören. „Ich wusste, dass es nicht gut war, ich hätte es ihr verbieten sollen.“

„Du hättest nichts tun können, Yuuka! Du bist zwar die Schwester des Leaders, ich jedoch bin seine beste Waffe!“ Betrübt senkte sie den Kopf. „Geh, du hast ihr schon genug angetan, ich pass auf sie auf“ und dann schmiss sie Itachi aus dem Raum.

„Oh Mann, das kann noch was werden!“ flüsterte Karin zu Juugo. „Das Zwischen Sakura und Itachi...“ „Sei Still“ unterbrach Juugo sie „er kann dich hören“ damit meinte er Sasuke, sofort verstummte die Frau mit der Brille, doch Sasuke hatte alles mitbekommen. Stillschweigend marschierte er vor, mit den Gedanken ganz wo anders. //Was sollte das?!//

Flashback

Sasuke stach mit dem Kunai zu. „Sasuke“ dann brach Sakura zusammen.

„Was tust du hier? Normalerweise solltest du nicht hier sein!“ zischte er sauer, die bewusstlose Sakura hielt er ihm Arm, er hatte sie nur mit dem Kunai K.O. geschlagen.

„Du vergisst, dass ich schon mit 13 bei der Anbu war. Ich war schon immer besser als du, kleiner Bruder!“ abwertend musterte er den jüngeren Uchiha.

„Pff!“ grimmig schaute er zu seinem großen Bruder. „Du wirst sie nie bekommen! Sie

liebt mich nämlich immer noch!" sagte er bestimmt.

„Ach glaubst du das?!" grinste er „wir werden sehen!" Er verschwand, tauchte hinter Sasuke auf und stieß ihn zu Boden, dann packte er Sakura und verschwand gemeinsam mit ihr.

„Nein!!!!!!!!!" Sauer schlug er ein Loch in den Boden und schrie seine ganze Wut raus. Als er sich nach einiger Zeit wieder beruhigt hatte, löste er sein Sharingan auf und war somit wieder in der „realen" Welt. Sofort tauchten seine Teammitglieder vor ihm auf.

„Sasuke, was ist passiert" fragte Karin besorgt.

„Du warst plötzlich mit Sakura verschwunden und dann war auch Itachi wie vom Erdboden verschluckt!" Alle redeten sie auf ihn, er aber achtete nicht auf sie sondern richtete sich langsam auf und ging seines Weges. Alle blickten ihm verwirrt hinter her, bis sie eine Antwort von ihm erhielten. „Wir gehen nach Konoha!"

Flashback ende

Und nun waren sie auf dem Weg zu dem Dorf Konoha- Gakure, das Dorf welches er als 14- jähriger verlassen hatte um stärker zu werden, dass er sich so an seinem Bruder rächen konnte, und nun kehrte er wieder in das Dorf zurück, der Grund allerdings war der Gleiche. Rache!

„Verdammt Itachi! Was hast du getan, sie schläft schon seit einer Woche und will nicht aufwachen" Yuuka wurde immer hysterischer. Nun machten sich aber auch schon langsam die anderen Sorgen. Seelenruhig lag sie da, wie ein Engel und ihre Lippen zierte ein leichtes zufriedenes Lächeln. „Wenigstens scheint sie etwas schönes zu träumen" gab die verzweifelte Frau von sich, während sie die Hand ihrer Tochter streichelte. Der zuständige Arzt konnte sie nicht heilen „Sie ist in eine Art Trance. Sie lebt in einer Welt wo alles nach ihren Vorstellungen ist, kein Schmerz kein Leid...sie selbst entscheidet ob sie aufwachen will oder für immer schlafen!" das waren die Worte des Doktors.

„Bitte wach auf, Sakura! Wach auf" flüsterte sie immer wieder ihrer Tochter zu.

„Mama, schau mal was ich dir mitgebracht habe!" ein kleines Kind kam auf sie zugelaufen, es hatte rose Haar so wie sie, in der Hand hielt sie einen wunderschönen Blumenstrauß, die Blumen hatte sie davor mit ihrem Vater im Wald gepflückt. „Gefallen sie dir?" lächelte das kleine Mädchen erwartungsvoll. „Ja, sie sind wunderschön...Kaya!" Plötzlich wurde sie von hinten umarmt, ein Arm schlang sich um ihren Bauch und drückte sie fest an den Körper des Mannes „Sie ist dir wirklich wie aus dem Gesicht geschnitten!" hauchte er seiner Frau ins Ohr. Sie lächelte nur und beobachtete ihr gemeinsames Kind wie es in der Wiese spielte und einem Schmetterling nachlief. Es war Frühling, somit blühte alles wunderschön und die Sakurabäume könnten nicht schöner sein. „Eines Tages, wird sie selbst den gefühlskältesten Mann bezwingen, so wie du es bei mir geschafft hast!" lächelte er. Die Frau schmiegte sich noch mehr an ihren Geliebten „Ja" hauchte sie „eines Tages wird sie auch ihre große Liebe finden, so wie ich...Sasuke!"

Wieder erschien ein Lächeln auf ihren Lippen, sie sah wirklich glücklich aus. „Es ist nur ein Traum, Sakura...es ist nicht real. Darum bitte ich dich...wach auf!!!" Seit zwei Wochen redete sie schon auf ihre Tochter ein, doch Sakura wollte einfach nicht aufwachen.

Viel war geschehen und auch die Einwohner aus Konoha- Gakure gingen ihrem alltäglichen Leben nach, doch viele waren von dem Erlebten geprägt und konnten es nicht vergessen.

„Wie sehr sich doch alles verändern kann“ hauchte er, in seinen Armen hielt er seine Freundin und streichelte ihren Bauch, der etwas dicker geworden war. Denn schließlich war Hinata schwanger und dabei waren sie sehr erfreut, dies war das Zeichen der Liebe, doch dann dachten sie wieder an Sasuke und Sakura „Uns wird so etwas nicht passieren“ flüsterte sie ihrem Geliebten zu. Er legte seinen Kopf auf ihre Schulter und vergrub sein Gesicht in ihrer Halsbeuge „Dafür werde ich sorgen.“

„Tsunade!“ Hektisch betrat Shizune das Büro des Hokage „du hast besucht“ brachte sie völlig außer Atem raus und dann betraten vier Personen den Raum, angeführt von einem jungen Mann, der im Laufe der Jahre greift und um vieles stärker geworden war.

„Das ist ja eine Überraschung! Hattest du etwa Heimweh?“ meinte sie zynisch.

„Ich bin nur aus einem Grund hier und ich bin mir sicher auch du wirst meine Hilfe brauchen!“ sagte er ernst und ohne Emotionen.

„Ach, und um was geht es?!“ fragte sie mit einem schnippischen Unterton.

„Die Akatsuki wollen Konoha zerstören!“

„Oh, und du willst das Dorf, welches du aus Machtgier verlassen hast mit deinem neuen Team beschützen oder was?“ zickig sah sie ihn an „und glaub mir ich weiß schon lange, dass sie es auf unser Dorf abgesehen haben!“

Überrascht wurde sie von allen vier angesehen, auch Sasuke konnte dies nicht ganz verbergen. „Oja, Itachi höchstpersönlich war hier, in Begleitung einer hübschen Frau!“ Sofort wurde Sasuke aufmerksam „Sie haben uns vorausgewarnt, in einem Monat ist es so weit“ ihre Stimme wurde verächtlich „sie machen sich über uns lustig, sie glauben wir würden einem Spontanangriff nicht gewappnet sein, tse!“ wütend ballte sie die Hände zu Fäusten.

„Das wärt ihr auch nicht, aber genau aus diesem Grund sind wir hier! Wenn die Akatsuki herkommen, ist Itachi dabei und das ist meine Chance. Warum soll ich ihm nachlaufen, wenn er zu mir kommt“ grinste er.

„Wer war die Frau?!“ alle starrten Karin an, und erst jetzt begriff sie was ihr rausgerutscht war, doch sie sprach dies aus was alles interessierte.

„Yuuka, die Mutter von Sakura!“ Man konnte ein Seufzen im Raum vernehmen, vor Erleichterung oder Enttäuschung??? Tsunade richtet ihren Blick auf Sasuke „Du weißt was passiert ist?!“ der Angesprochenen nickte. „Ihr anderen solltet den Raum verlassen!“ natürlich wurde sie von diesen angestarrt, doch Sasuke befahl es ihnen und so gingen sie aus dem Büro.

„Was ist mit Sakura?!“

„Woher soll ich das wissen!“ ein aggressiver Unterton schwang mit.

„Tu nicht so, du hast sie gesucht, und bist auf Itachi getroffen...doch anscheinend hast du nichts erreicht. Nichts von beiden!“ Sasuke wusste das die die Rache an Itachi und Sakura meinte. „Seinen sie still! Sie haben es doch auch nicht geschafft, sie zurück zu bringen, aber das scheint ja nichts Neues zu sein. Anscheinend finden es alle besser wo anders zu sein, als in diesem schwachen Dorf“ seine Stimme wurde lauter. Wütend sprang Tsunade vom Tisch „Was bildest du dir ein?! Du kommst einfach so zurück um dir deine scheiß Rache zu vereinfachen und gibst mir die Schuld, an Sakuras Verschwinden.“ Zornig schauten sich beide an. „Nicht ich bin schuld, dass sie zum

Bluthund wurde! Du warst ihre Liebe, die sie benutzt hat!" dann herrschte Schweigen, die Spannungen konnte man deutlich spüren. Als die Frau mit den blonden Haaren sich wieder beruhigt und in den Stuhl gesetzt hatte fing sie erneut ein Gespräch an. „Ich weiß nicht was du im Schilde führst, doch wir werden auch auf Sakura treffen und dann musst du dich entscheiden!"

„Ich weiß" hauchte er.

„Du musst zu Naruto, vertraut er dir, dann hast du auch mein Vertrauen!" für sie war somit das Gespräch beendet und dann verlies er den Raum auf den Weg zu seinem besten Freund.

„Wie erwartet ist mein kleiner Bruder nach Konoha- Gakure gegangen!"

„Nun soll also folgt das Grandfinale!" meinte der Leader mit einem teuflischen Lächeln.

Yuuka stand etwas abseits und verfolgte das Gespräch der beiden. Nun nach all den Jahren bekam sie ihre Rache, sicher sie hatte sich an dem Mörder ihres Mannes gerächt, doch sie wollte alle leiden sehen...so wie sie gelitten hatte.

Sakura war immer noch nicht aufgewacht, sie schlief immer noch tief und fest und genoss „ihre glückliche Welt."

„Du wirst schon sehen!" dann lief sie auf ihn zu, doch gerade als sie ihren Angriff starten wollte wurde sie gepackt und in die Wiese gedrückt. Sanft strich die Person ihre eine Haarsträhne aus dem Gesicht „Ich liebe dich!" und dann küsste er sie zärtlich. Er bat um Einlass welchen sie ihn ohne weiters gewährte und so entstand ein heißes Zungenspiel.

„Mama! Papa!!" Sofort ließen die beiden von einander ab und sprangen in die Höhe. „Was ist den mein Schatz?!" dabei richtete sie schnell den verrutschten Träger ihres Kleides.

„Ihr habt mir versprochen, dass wir in den Park gehen!"

„Ach, natürlich!" und so zogen sie los. Ein erwachsener Mann mit wunderschönen schwarzen Haaren und Augen, ein kleines Mädchen mit rosa Haaren und schwarzen Augen und sie selbst, die junge Frau mit ihren wunderschönen smaragdgrünen Augen, Sakura.

Die Familie Uchiha- Haruno!

„Wieso willst du nicht aufwachen Sakura?!" sanft strich sie ihrer Tochter durchs Haar. „Du fehlst mir! Und solltest du nicht bald aufwachen, werden wir uns nie wieder sehen." Die Stimme von Yuuka war belegt und eine sie rang mit den Tränen „Meine süße kleine Kirschblüte."

„Ihr bleibt am besten hier, bei der alten Schrulle, dann vertraut sie uns vielleicht eher. Ich gehe zu Naruto!"

klopf klopf

„Moment ich bin gleich da!" Man konnte laute Geräusche von drinnen vernehmen und plötzlich war ein noch riesiger Krach zu hören „Shit!" //Oh Mann, was führt der den auf *drop*// „Bin gleich da!" //Das bezweifle ich, wenn der für das kurze Stück schon fünf Minuten bracht und gleich zwei Mal hinfliegt...Dobe!// Als dann die Tür geöffnet wurde, blickte er in ein erschrockenes Gesicht.

„Du...du...was...?!" stotterte der Blondschof verwirrt.

„Hallo, Dobe!"

trösten, doch diese lies nun endlich ihren ganzen Kummer, ihr ganzes Leid hinaus.
Sanft streichelte sie Sakura über den Rücken. „Wir schaffen das schon irgendwie!“

So und nun mache ich wieder einmal Schluss
Aber ich brauch gar nicht viel hier hinschreiben, weil das so und so so gut wie keiner
liest *sfz*

Liebe Grüße
Eure Sayuri